

Künstler der ostfriesischen Küste

POPPE FOLKERTS | MARIKKE HEINZ-HOEK | HANS TRIMBORN

im Zeitalter des künstlerischen wandernden Medienverbundes



Ostfriesisches Landesmuseum Emden | Depot

Angereist war ich an das Ostfriesische Landesmuseum in Emden, um eine Projekt-Idee, eine Ausstellung mit Zeichnungen und Gemälden von dem 1979 verstorbenen Maler Hans Trimborn, einem der wichtigsten ostfriesischen Künstler mit zu gestalten.

Der Ausstellungstermin verschob sich und mein Arbeits-Thema veränderte sich. Die Ausstellungs-Mitarbeit zu dem ostfriesischen See- und Landschaftsmaler Poppe Folkerts von der Insel Norderney hatte nun erste Priorität.

Zur Retrospektive seines Werkes übernahm ich die Aufgaben des bereits verabschiedeten Musealogen, sah die Akten durch, recherchierte, redigierte, nahm Maß an Graphiken und Gemälden für die Auswahl der 2009/2010 geplan-

ten Ausstellung „Im Bann der Nordsee“. Im Anschluss daran wanderte die Retrospektive nach Groningen / NL an das dortige Schiffahrtsmuseum.

Der Ausstellungstermin zu dem Künstler Hans Trimborn, zu Lebzeiten „Trimmi“ genannt, verschob sich in das Jahr 2011 – zusammen mit der Restauratorin und den Nachlassverwaltern fanden die Graphiken dann aber doch in diesem extremsten Winter Ostfrieslands seit 30 Jahren ihren Weg in das Depot des Museums.

Im Februar begann die Musealisierung mit dem konservatorisch präzisen Verpacken und dem Transport der über 1000 ungeordneten, zum Teil vernachlässigten Zeichnungen und einiger schlicht gerahmter Graphiken aus dem unbewohnten Haus der Familie von Norden nach Emden. Die Lagerung fand in klimatisch gut temperierten Räumen des Depots statt. Das Werkverzeichnis sämt-

licher Gemälde liegt hier in Foto- und Aktenablage vor.

Danach wurde der Forschungsstand zu dem Oeuvre Hans Trimborns ermittelt, die Publikationen und Ausstellungen.

Die Skizzen und Zeichnungen können jetzt nach Kriterien und Themen chronologisch geordnet und für die Ausstellung zu Hans Trimborn 2011 vorbereitet werden.

Mit der Inventarisierungssoftware „filemaker“ des Emders Landesmuseums konnte eine Schenkung der in Bremen lebenden Künstlerin Marikke Heinz-Hoek in das Inventar, die Objektdatenbank übernommen werden.

Die zweihundertfünfzig kleinformatigen Zeichnungen und Fotografien, sogar ein liebevoll gestaltetes Künstlerbuch und Videofilme erzählen von einem ihrer zentralen Themen, der

Landschaft und den Erinnerungen daran.

Eine Vielzahl an experimentellen Techniken in den Zeichnungen wie dem Eddingstift auf Fotografien und Foto-Collagen, Tuschzeichnungen auf Kalenderblätter, Filzstift- und Tintenstiftzeichnungen dokumentieren ihren Stil und ihre Linie. Die Miniatur-Ansichten des Rheiderlandes und die jüngsten Videofilme spiegeln ihren Bezug zur ostfriesischen Landschaft.

Sie werden für die Zukunft als Aufzeichnungen in der Datenbank und in der graphischen Abteilung bewahrt. Die graphischen Werke Hans Trimborns und die derzeit gelagerten Dokumente werden dann 2011 einen Blick auf seine künstlerische Auffassung werfen und die Betrachter erfreuen.



Felizitas Heile M.A.
Kunsthistorikerin -
Erziehungswissenschaft

Museums - und
Ausstellungserfahrung
in Osnabrück, Venedig
und Hamburg

